Die Hochwasserfreilegung Schmidmühlen;
Ausbau der Flutmulde
(Mittelbayerische Zeitung vom 10.12.2005 und Amberger Zeitung vom 12.12.2005)

von Josef Popp

Ungeachtet der winterlichen Temperaturen werden die Arbeiten zur Hochwasserfreilegung in Schmidmühlen fortgesetzt. Nach wie vor wird mit Hochdruck gearbeitet, um die für dieses Jahr gesetzten Ziele noch zu erreichen. Trotz mancher Wetterkapriolen liegt man im Zeitplan. Die Schutzbauten wie Hochwasserverschlüsse oder Klappenwehr beziehungsweise die Schutzmauern sind weitgehend fertig gestellt. Begonnen wurde ebenfalls mit dem Aufschütten des Dammes im Bereich der Hohenburger Straße. In diesem Zuge begann auch die Firma mit dem Ausbau der Flutmulde. Hier wird seit einigen Tagen im Bereich der Dr. - Pfab Straße gearbeitet. Mit schwerem Gerät wird Erdreich abgetragen und die Wiesen zu einer Flutmulde umgestaltet. Das Erdreich wird für den Dammbau verwendet. Wie im bereits fertig gestellten Bereich zwischen Lauterachbrücke und Klappenwehr wird in dem jetzigen Bereich eine Sohlgleite eingebaut. Diese hat die Aufgabe bei starkem Hochwasser den Boden zu schützen.